

Pressemitteilung 1/2012

HERBOLD MECKESHEIM GmbH

www.Herbold.com

Recycling von Verbundwerkstoffen

Verbundwerkstoffe, z.B. Metall/Kunststoff oder Kunststoff/Glasfaser - Verbunde sind sehr populär: man kann mit diesen Werkstoffkombinationen leichtere, materialsparende Teile herstellen. Das Recycling der anfallenden Produktionsabfälle will dabei auch berücksichtigt sein - ebenso wie die Wiederverwertung die Teile am Ende des Gebrauchs. Diese Materialien können mit moderner Aufbereitungstechnik von **HERBOLD Meckesheim GmbH** wirtschaftlich und mit hohem Reinheitsgrad aufgeschlossen und sortenrein werkstofflich wiederverwertet werden.

Der besondere Augenmerk wird auf die Reinheit aller anfallenden Fraktionen gelegt: nicht nur der wertvollere Anteil des Verbunds steht im Vordergrund: ein möglichst vollständiges Wiederverwerten ist die Maxime: denn statt teurer Deponie steckt oft auch in den minderwertigen Fraktionen ein Wertschöpfungspotential.



Abb. 1: Beispiele Verbundwerkstoffe

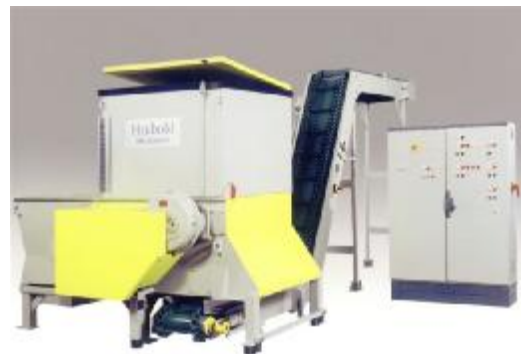


Abb. 2: Herbold 1- und 2 Wellenshredder

Dies gelingt mit moderner Technik, die sich in 3 Schritte gliedert:

- die Vorzerkleinerung, sofern es die Abmessung der anfallenden Teile erfordert. Dafür stehen 1- und 2 Wellenshredder zur Verfügung (Abb. 2), die das Material in großen Portionen aufnehmen können, sodass ohne Personalaufwand ganze Gitterbox- oder Containerfüllungen entleert werden können: die Dosierung nimmt der Shredder selbsttätig vor
- die effektive Prallzerkleinerung, um durch Impaktwirkung die Verbundstoffe voneinander zu lösen (Abb. 3). Dafür stehen Maschinen mit 22 bis 250 kw Antriebsleistung zur Verfügung



Abb.3: Herbold Feinmühle Typ PU500 mit Siebmaschine



Abb. 4: Waschanlage Herbold Meckesheim

- die Trennung, angepasst an die stofflichen Eigenschaften und Erfordernisse



HERBOLD Meckesheim (www.herbold.com) hat jahrzehntelange Erfahrung im Bau von Anlagen zum Recycling von Kunststoffabfällen. Neben der Trockenaufbereitung baut HERBOLD Meckesheim auch Nasstrennstufen, die für manche Trennprozesse im Verbundmaterialbereich optimal geeignet sind. Das können kleine, kompakte Lösungen für wenige Hundert kg/h Anfall sein, aber auch Anlagen für hohe Mengendurchsätze mit mehreren Tonnen pro Stunde. (Abb.4)

Ein Technikum (Abb.5) mit einem Nasstrennbereich und Trockenaufbereitungsschritten steht in Meckesheim zur Verfügung, um Versuche im Produktionsmaßstab durchzuführen und im Dialog mit dem Kunden die spezifische Lösung zu erarbeiten, die dem Kundenproblem am Besten gerecht wird.



Abb. 5: Technikum Herbold Meckesheim GmbH

Engineering, Herstellung, Lieferung:

*Herbold Meckesheim GmbH
Industriestr. 33
D-74909 Meckesheim
Germany
Tel.: +49/6226/932-0
Fax: +49/6226/932-495
herbold@herbold.com
www.herbold.com*